



SV Kuchl 1 : 0 SV Wals-Grünau

SR Andreas GRUBER

AS 1 David PILIC

AS 2 Osman YÜKSEL

REGIONALLIGA WEST

FC Kitzbühel	1 : 2	FC Kufstein
SC Imst	3 : 0	SK Bischofshofen
SC Röhthis	0 : 1	SC Schwaz
SV Austria Salzburg	0 : 2	FC Dornbirn
SV Kuchl	1 : 0	SV Wals-Grünau
SVG Reichenau	1 : 0	TSV St. Johann
FC Lauterach	0 : 5	SCR Altbach Juniors
FC Pinzgau Saalfelden	2 : 1	VfB Hohenems

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
1	Alexander STROBL					
3	Florian LINDNER		62'			
4	Fabian RUF					
5	Philip KANZLER					
8	Nikola TRKULJA					
9	Petrit MIKA					
10	David EBNER	45'				
13	Thomas PERTL (K)					
17	Moussa DEMBELE					
22	Gerhard BRENNSTEINER	73'	53'			
23	Alexander Lapkalo					

ERSATZBANK						
39	Valerian REHRL					
6	Michael LINDNER					
19	Yannik HOFFMANN	46'				
21	Niklas STURM	73'				

BETREUERTEAM

TR Christoph KNAUS
 CO-TR Christian TAUB
 TTR Amandus KÜNSTNER
 M Erich VOITSWINKLER
 M Florian RESSEL

Tabellenplatz: 10

Zuschauer: 250

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 31-10-2024

Expertentipp: Ligaportal, Liga Experte

SV Kuchl - SV Wals-Grünau 2 : 1

„Klassisches Mittelfeldduell, faktisch jeder Ausgang ist möglich. Der Heimvorteil könnte entscheiden.“

Salzburger Nachrichten | 01-11-2024

Aufsteiger Kuchl will Serie weiter ausbauen

Aufsteiger Kuchl brauchte einige Wochen, um sich an das höhere Niveau in der Regionalliga West zu gewöhnen. Dieser Prozess scheint seit einigen Runden aber abgeschlossen zu sein. Die Tennengauer sind seit sieben Ligaspielen ungeschlagen und kletterten in der Tabelle auf den siebten Platz. Zuletzt konnten die Altach Amateure (3:1) und St. Johann (5:3) besiegt werden. Am Samstag wartet gegen Wals-Grünau das nächste Derby. Trotz des Erfolgslaufs warnt Kuchl-Trainer Thomas Hofer: "Wals-Grünau hat sehr viel Qualität im Kader, ich erwarte eine enge Partie. Die Tagesform wird entscheiden." Verzichten müssen die Tennengauer auf einen ihrer wichtigsten Spieler: Ex Profi Michael Perlak fehlt, wie Justin Mühlbauer, verletzt.

"Ich erwarte ein enges Duell"

Nach zuletzt starken Leistungen reist Wals-Grünau mit viel Selbstvertrauen nach Kuchl. "Ich erwarte ein enges Duell, wir werden uns aber sicher nicht verstecken. Unsere Mannschaft hat sich zuletzt sehr gut präsentiert und will nun weiter punkten", erklärt Wals-Grünaus Sportlicher Leiter Helmut Rottensteiner vor dem Derby. Verzichten müssen die Walser auf Savo Pajic, Valdrin Kadrija und Benjamin Sabic. Fraglich ist zudem Christian Schnöll.

SV Kuchl | 02-11-2024

Spielvorschau SV Wals-Grünau

Unser nächster Gegner Wals-Grünau ist momentan sehr schwer einzuschätzen. Einem starken Frühjahr unter Neo Coach Christoph Knaus folgte ein schwieriger Start in die aktuelle Saison mit schwankenden Leistungen und unkonstanten Resultaten. Erst in den letzten fünf Begegnungen konnten mit drei Siegen die nötigen Punkte für einen Aufstieg in der Tabelle geholt werden.

Am Samstag stand das Derby bei Austria Salzburg auf dem Programm, welches nach einer ansprechenden Darbietung knapp mit 1:0 verloren wurde. Trotz des Laufes in den letzten Runden wird Trainer Thomas Hofer die richtigen Worte an seine Mannschaft richten, damit das Team mit vollster Konzentration an die schwere Aufgabe Wals-Grünau herangeht und der nächste Sieg erreicht werden kann.

Krone Salzburg | 02-11-2024

Derby Kuchl gegen Wals-Grünau

Vor dem heutigen 14. Spieltag in der Regionalliga West liegt das schlechteste Team aus Salzburg auf dem zehnten Tabellenplatz. Aktuell scheint es so, als müsste sich vor einem Abstieg niemand fürchten, einige Klubs aus Vorarlberg und Tirol diesen unter sich ausmachen. „Es spricht für die Qualität der Salzburger Vereine, dass keiner unten drinnen hängt“, meinte Kuchl-Trainer Thomas Hofer, der mit seiner Truppe heute im Derby gegen Wals-Grünau den dritten Sieg in Folge anpeilt. „Eine klassische 50:50-Partie, aber unsere Form ist aktuell sehr gut.“

fan.at | 02-11-2024

Wals-Grünau muss gegen Kuchl ran

Eng wird es am Samstag zwischen Kuchl und Wals-Grünau zur Sache gehen. Beide Mannschaften sind in der Tabelle ganz nah beieinander.

Natürlich muss man Bilanzen auch immer an den Erwartungen der Klubs messen. Fakt ist aber, dass Kuchl bisher mehr Siege (4) eingefahren hat, als Niederlagen (2). Die Bilanz zuhause ist bei den Heimischen positiv. Es wurde öfter gewonnen (2) als verloren (1).

Auswärts haben Gäste noch Potenzial

In der vorherigen Runde lief bei Wals-Grünau nicht wirklich alles nach Plan. Gegen SV Austria Salzburg verlor man nämlich mit 0:1. Nachdenklich stimmt die Gäste vor allem die Bilanz auf fremden Plätzen. Fünf Spiele wurden auswärts bereits verloren.

NACH DEM SPIEL

fan.at | 02-11-2024

1:0! Horst Patrick Nestaval schießt Kuchl zum Heimsieg

Samstag, 14:00 Uhr! Der Unparteiische ließ die Kicker von SV Kuchl und SV Wals-Grünau aufeinander los. Und die Fans freuten sich darauf.

Das Spiel sparte in den ersten Minuten noch mit Höhepunkten. Aber noch vor der Pause sollten die heimischen Zuschauer noch einmal jubeln dürfen. Sie sprangen nämlich in Minute 29 hoch, nachdem Horst Patrick Nestaval den Gäste Tormann bezwingen konnte, sein 5. Saisontor erzielte. Während dem ein oder anderen heimischen Fan das Bier vor Freude aus dem Becher spritzte, blieb den Gästen die Bratwurst im Hals stecken. Denn durch den Gegentreffer hatte sich die Ausgangslage für ihr Team natürlich dramatisch verschlechtert. Da der Treffer von Horst Patrick Nestaval der einzige in Halbzeit eins war, ging es mit 1:0 in die Kabinen. Dort waren die Trainer am Wort. Sie versuchten noch einmal, ihre Jungs zu motivieren. Die Gäste probierten nach der Pause auch alles, um noch zum Ausgleich zu gelangen. Doch ihre Mittel schienen begrenzt zu sein.

Keine Tore nach der Pause

Nach dem Schlusspfiff des Unparteiischen hingen die Köpfe bei den Gästen natürlich tief nach unten. Das 0:1 war nicht das, was sie sich vorgestellt hatten. Durch den Sieg hat Kuchl nun 22 Punkte auf dem Konto. Wals-Grünau bleibt hingegen bei 15 Zählern stehen.

ligaportal.at | 02-11-2024

Kuchl zittert sich gegen Wals-Grünau zum Sieg

Der SV Kuchl hat in der 14. Westliga Runde gegen den SV Wals-Grünau drei glückliche Heimpunkte geholt. Den "Roten Teufeln", die im Verlauf der ersten Halbzeit den Führungstreffer erzielt hatten, stand im zweiten Durchgang das nötige Glück zur Seite.

Nestaval schnalzte bessere Kuchler in Front

In Spielabschnitt eins musste der SV Wals-Grünau nach guten Anfangsminuten dann doch den Kuchlern klar den Vortritt lassen. "In den ersten fünf Minuten hatten wir gut Zugriff, danach sind wir passiv geworden", erklärte Wals-Grünau Trainer Christoph Knaus. Spielerisch gefälligere Tennengauer erarbeiteten sich die klareren Torchancen und schließlich auch den Führungstreffer. Ein malerischer Nestaval Volley nach einem Eckball fand den Weg zum 1:0 ins Tor (29'). "Das kann er einfach, hat er überragend gemacht", klatschte auch Kuchl Coach Thomas Hofer Beifall.

Wals-Grünau drückend überlegen, Heimelf siegte "glücklich"

Nach der Pause liefen die Grün-Weißen in einer 4-4-2 Formation auf, was ihnen letztlich zu einer besseren Performance verhalf. "Genau so, wie ich mir das

vorgestellt habe", sagte Christoph Knaus, der in den zweiten 45 Minuten "ein Spiel auf ein Tor" beobachtete. Einzig die Chancenverwertung schmeckte dem Übungsleiter der Grün-Weißen nicht. Alexander Lapkalo und Florian Lindner scheiterten am Alu, darüber hinaus fand man weitere gute Ausgleichsmöglichkeiten vor. "Zentimeter waren heute entscheidend, dass wir kein Tor gemacht haben", stöhnte Christoph Knaus nach der knappen Niederlage. Derweil nahm Gegenpart Hofer den Dreier dankend an: "Wir sind super zufrieden. Ein glücklicher Sieg, den wir am Ende irgendwie über die Ziellinie gebracht haben. Wals-Grünau war in der zweiten Halbzeit tonangebend, hätte einen Punkt verdient gehabt."

Salzburger Nachrichten | 02-11-2024

Kuchl braucht gegen Wals-Grünau Glück

"Ein glücklicher Sieg. Wir hatten vor der Pause Vorteile, danach war Wals-Grünau klar besser. Da hat man auch unsere Ausfälle gemerkt. Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen. Wir nehmen den Derbysieg aber natürlich gern mit", betont Kuchl Coach Hofer, dessen Mannschaft vor der Pause den Ton angab. Vor allem über die linke Seite wurde Wals-Grünau mehrfach ausgehebelt. Die Kuchler, die mit viel Tiefgang immer wieder die Abwehr der Gäste attackierten, ließen aber zu oft den finalen Pass vermissen. Mehrmals kam der Stangler nach erfolgreichen Vorstößen nicht an. Zudem verzogen Horst Patrick Nestaval (9') und Christopher Bachleitner (10').

Nestaval erzielt das Goldtor

Dass Daniel Temel nach einer Viertelstunde allein auf das Tor ziehend wegen Abseits zurückgepfiffen wurde, war eine klare Fehlentscheidung. Es rächte sich nicht, weil Wals-Grünau Stürmer Petrit Nika die erste Großchance der Gäste Mitte der ersten Halbzeit vergab. Er schoss nach einem Freistoß freistehend im Strafraum über das Tor. Genauer zielte dann Nestaval, der in der zweiten Welle nach einem Standard vom Sechzehner direkt abzog und flach zur Führung traf (29'). Dass die dominanten Kuchler zur Pause führten, lag dann doch auch noch an Tormann Emre Erol, der in Minute 45 einen wuchtigen Freistoß von Thomas Pertl parierte.

Wals-Grünau drängt auf Ausgleich - zwei Lattenschüsse

Nach dem Seitenwechsel fruchtete eine Umstellung von Wals-Grünau Trainer Christoph Knaus. Zuvor war Petrit Nika als alleinige Spitze verloren, mit dem für Mittelfeldmann David Ebner eingewechselten Stürmer Yannik Hoffmann im neuen 4-4-2 erhöhten die Walser nun den Druck. Youngster Florian Lindner schoss aus der Distanz ans Lattenkreuz (47'), Petrit Nika kam wenig später nur einen Schritt zu spät. Von Kuchl kam bis auf einen guten Abschluss von Finn Ratzer, den Alexander Strobl hielt (67'), offensiv nicht mehr viel.

"In einem Derby muss noch mehr kommen"

Wals-Grünau hatte bei einem Freistoß von Alexander Lapkalo erneut Lattenpech (70'). Erol rettete wenig später gegen Yannik Hoffmann, der aus spitzem Winkel abschloss. Und kurz vor Schluss scheiterte Thomas Pertl noch per Kopf. Erol hatte mit dem zu zentral ausgefallen Abschluss des Kapitäns aber wenig Mühe und hielt den knappen Sieg fest. Wals-Grünaus Sportchef Helmut Rottensteiner, dessen Team nun Zehnter ist, sagt: "Wir waren vor der Pause

überhaupt nicht im Spiel. Danach war es besser, hatten wir mit zwei Lattenschüssen auch Pech, aber in einem Derby muss noch mehr kommen. Unsere Leistung war nicht schlecht, aber es war einfach zu wenig."

Krone Salzburg | 03-11-2024

Wals-Grünau verschliefen die ersten 45 Minuten

Aufsteiger Kuchl ist in Topform, hält nach dem 1:0 Sieg gegen Wals-Grünau (Goldtor von Horst Nestaval) bei acht ungeschlagenen Partien. „Solche Siege sind mitunter schon die schönsten, weil du alles hinein haust bis zum Schluss“, jubelte Coach Tom Hofer, der mit Kuchl damit Salzburgs Nummer zwei in der Liga ist. Pendant Christoph Knaus, dessen Team mit zwei Lattentreffern auch Pech hatte, war hingegen sauer: „In den ersten fünf Minuten haben wir das ordentlich gemacht, dann war es wie ein Filmriss.“

salzburg24.at | 03-11-2024

Aufsteiger Kuchl wirbelt durch Westliga

Der Aufsteiger SV Kuchl setzt seine beeindruckende Serie in der Regionalliga West fort. Die Tennengauer triumphierten am Samstag im Salzburg-Derby und sind nun seit acht Spielen ungeschlagen.

Kuchl setzt seine beeindruckende Serie in der Regionalliga West fort. Mit einem 1:0 Sieg gegen Wals-Grünau sicherten sich die Tennengauer den achten ungeschlagenen Auftritt in Folge und untermauerten ihre Stellung als stärkster Aufsteiger der Saison. Im Salzburg-Derby zeigte Kuchl erneut Muskeln. Trainer Thomas Hofer betonte die gewachsene Stärke und das Selbstbewusstsein seines Teams, das in der Liga angekommen scheint.

Kuchl im Aufwind – Hofer formt Top-Team

Die Tennengauer sind nach Meister Austria Salzburg, der gegen Dornbirn im Aufstiegskampf eine empfindliche 0:2-Niederlage einstecken musste, nach 14 Runden die zweitbeste Salzburger Mannschaft. „Wir haben von Beginn an das Spiel kontrolliert und das erste Tor richtig schön erzielt“, berichtete Hofer gegenüber S24.

Einen Eckball von Marco Hödl konnten die Wals-Grünauer zunächst noch klären, aber der sehenswerte Volleyschuss von Horst Nestaval landete unhaltbar zum 1:0-Siegestreffer in die Maschen.

Wals-Grünau hatte im Endspurt mit zwei Lattenkrachern viel Pech und hätte sich zumindest einen Punkt verdient gehabt. „Wir sind in einen Rhythmus gekommen, spielen oft mit der gleichen Aufstellung, und das zahlt sich aus. Acht Spiele ungeschlagen, das spricht für die Qualität und den Teamgeist.“

"No-Names" blühen in Kuchl auf

Anfangs mussten die Kuchler aufgrund von Verletzungen viel wechseln und sogar mit Fritz Kühleitner ihren Einser-Tormann durch Emre Erol ersetzen.

"Junge Spieler wie der Denis Krijezi oder Finn Ratzer entwickeln sich enorm und passen sich an das Niveau der Regionalliga an. Auch Emre Erol macht seine Sache gut und wird immer besser. Mit jedem Spiel wächst unser Selbstvertrauen."

Die "No-Names" klickten vor deren Transfers zu den Tennengauern bei abstiegsbedrohten Klubs, unter Hofer blühen sie derzeit auf. Das Herbstresümee für Kuchl fällt sehr positiv aus: In 14 Spielen musste das Team nur zwei Niederlagen hinnehmen – ein Zeichen für die Qualität, die der Erfolgstrainer der Mannschaft zuschreibt. „Dass wir als Aufsteiger so mithalten, zeigt, dass wir nicht nur in der Liga angekommen sind, sondern sie auch bereichern“, so Hofer stolz. In den nächsten beiden Heimspielen gegen Reichenau (Dritter) und Lauterach (Letzter) wollen die Kuchler nachlegen.
